

Anhang Konzern und eG

50 Anhang für das Geschäftsjahr 2019
der Soennecken eG und des
Konzerns der Soennecken eG

Anhang für das Geschäftsjahr 2019 der Soennecken eG und des Konzerns der Soennecken eG

Firma: Soennecken eG
Sitz: 51491 Overath
Registergericht: Köln
Genossenschaftsregister Nr.: 792

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des Publizitätsgesetzes und des Handelsgesetzbuches erstellt. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung kam das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung.

Konsolidierung

In den Konzernabschluss wurde die Soennecken eG als Mutterunternehmen und – als unter dem beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft stehenden Unternehmen – die Ortloff GmbH und die Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG einbezogen. Die PRIMUS Papier Plus GmbH wurde wegen der Einstellung Ihrer Geschäftstätigkeit endkonsolidiert. Die einbezogenen Tochterunternehmungen wurden im Rahmen der Vollkonsolidierung berücksichtigt.

Die Kapitalkonsolidierungen erfolgten jeweils nach der Neubewertungsmethode.

Schuldverhältnisse zwischen den konsolidierten Unternehmen wurden verrechnet. Auf Zwischenergebniseliminierungen wurde verzichtet, da die Behandlung der Zwischenergebnisse von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Innenumsatzerlöse und die übrigen konzerninternen Erträge wurden mit korrespondierenden Aufwendungen verrechnet.

Die Gesellschaften Soennecken Gesellschaft für Büroorganisation mbH, BüroAktuell GmbH, on t.o.p Marketing u. Service GmbH & Co. KG, Schreibkultur Bremen GmbH, die Nordanex Verwaltungs-GmbH und PRIMUS Papier Plus GmbH, deren Geschäftstätigkeit in Art und Umfang für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von wesentlicher Bedeutung sind, wurden gemäß § 296 II HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Der Anteil an der POS Beratungsgesellschaft mbH wurde im Geschäftsjahr 2019 auf 100% erhöht. Auch diese Gesellschaft wurde gemäß § 296 II HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die vorgeschriebenen Angaben hierzu und zum Anteilsbesitz an anderen Unternehmen sind auf der Seite 53 dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Rechnungslegung aller in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften erfolgte auf den 31. Dezember 2019.

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden aus den Einzelabschlüssen der Tochterunternehmen wurden nach den auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens angewandten Bewertungsmethoden einheitlich bewertet.

Die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Herstellungskosten und die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen erfolgten nach der linearen Methode. Zugänge wurden im Anschaffungsjahr zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in 2019 sofort abgeschrieben. Der im Konzernabschluss seit 2018 ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert wird aufgrund der langfristig angelegten strategischen Zusammenarbeit zwischen Soennecken und Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG über 10 Jahre abgeschrieben.

Im Zusammenhang mit der Beendigung unseres ERP-Projektes, das eine Ablösung der bestehenden ERP-Systeme vorsah, haben wir unsere gesamte IT-Landschaft einer Neubewertung unterzogen. Zum einen ist eine kurzfristige Ablösung der bestehenden Systeme momentan nicht mehr vorgesehen, zum anderen planen wir in den kommenden drei Jahren Investitionen in unsere bestehenden Systeme von rd. 1,7 Mio. €. Diese Investitionen dienen sowohl der Aufrechterhaltung der bestehenden Systeme als auch einer wesentlichen Erweiterung der Funktionalitäten. Daher planen wir aktuell eine Nutzung der aktuellen Systeme bis mindestens 2025 und haben die Nutzungsdauern zum 31.12.2019 entsprechend angepasst. Daraus resultiert ein positiver Ergebniseffekt für 2019 von 756 T€.

Im Bereich der Intralogistik am Standort Overath haben wir ebenfalls eine Neubewertung der Nutzungsdauern vorgenommen. In 2019 wurden – wie auch in den vorangegangenen Jahren – weitere Investitionen in den Standort Overath vorgenommen. Darüber hinaus wird die technische Nutzung der Systeme, insbesondere des Autostores, durch eine permanente Wartung sichergestellt. Insofern haben wir hier die geplante Nutzungsdauer um 2 Jahre bis zum Jahr 2030 verlängert, was einen Ergebniseffekt in 2019 von 225 T€ ausmacht.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet bzw. auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Bei den Vorräten handelt es sich im Wesentlichen um Handelswaren sowie um in Produktion befindliche Kataloge. Die Handelswaren wurden mit dem durchschnittlichen Einkaufspreis bzw. – falls dieser niedriger war – mit dem letzten Einkaufspreis bewertet. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die um einen Skontoabschlag verringerten Forderungen aus Zentralregulierung sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert. Die Pauschalwertberichtigung erfolgte in bestimmten Fällen auf Basis der in einem internen Ratingverfahren ermittelten Ratingklasse und der Dauer der Einstufung in dieser Klasse. Auf den übrigen Forderungsbestand abzüglich der einzelwertberichtigten Forderungen wurden die Pauschalwertberichtigungen mit einem einheitlichen Prozentsatz bemessen. Für spezielle Forderungsrisiken wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die liquiden Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden für die wesentlichen Posten gebildet.

Zur Bewertung der Pensionsrückstellungen lagen versicherungsmathematische Gutachten vor.

Die Steuer- und die sonstigen Rückstellungen entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei den Verbindlichkeiten aus der Zentralregulierung wurden auch zu erwartende Skonti berücksichtigt.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Der bilanzielle Ansatz der immateriellen Vermögensgegenstände im Konzernabschluss hat sich im Geschäftsjahr von 6,8 Mio. € auf 5,8 Mio. € verringert. Den Investitionen in Höhe von 1.257 T€ standen Abschreibungen in Höhe von 1.073 T€ sowie Abgänge in Höhe von 1.274 T€ gegenüber. Innerhalb der Soennecken eG verringerte sich der Buchwert von 5,6 Mio. € auf 4,7 Mio. €. Die Differenz zwischen den Buchwerten im Einzel- und Konzernabschluss ist im Wesentlichen auf den im Konzernabschluss ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwert von 1,1 Mio. € zurückzuführen.

Die selbst erstellte Software reduzierte sich in 2019 durch Abschreibungen auf 2.204 T€ (Vorjahr 2.525 T€). Der Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Der Ausweis der selbst erstellten Software betrifft die Wirtschaftsgüter Artikel- und Mediendatenplattform (AMDP) und die Webshopsysteme SoProcure und SoCommerce. Die Shopsysteme – insbesondere unser E-Procurement-System – sind ein wesentlicher Leistungsbaustein der Soennecken eG. Seit 2016 haben wir die Weiterentwicklung der Shopsysteme und seit 2018 die Weiterentwicklung der AMDP nicht mehr aktiviert. Die Aufrechterhaltung der aktuellen technischen Standards wird durch unser Entwicklerteam gewährleistet. Die Anschaffungskosten der Shopsysteme betragen 3,3 Mio. €, der Restbuchwert liegt zum 31.12.2019 noch bei 0,5 Mio. €. Die Shopsysteme erwirtschafteten in 2019 Erträge von 1,8 Mio. € (Vorjahr 1,4 Mio. €).

Die AMDP ist ein hochkomplexes Produktinformations-Management-System, in dem die Artikeldaten der Soennecken eG und ausgewählter Mitglieder veredelt werden, angeschlossenen IT-Systemen (u. a. Warenwirtschaftssystemen und Webshop-Systemen) zur Verfügung gestellt werden und in dem eine Vielzahl verschiedener Print-Kataloge erstellt werden. Es ist Bestandteil des ERP-Systems der Soennecken eG zur Abwicklung ihrer Prozesse. Für die AMDP wurden insgesamt 6,5 Mio. € aufgewendet und inzwischen auf den aktuellen Restbuchwert in Höhe 1,7 Mio. € abgeschrieben.

II. Sachanlagen

Die Soennecken eG investierte im Berichtsjahr 10,5 Mio. € in neue Sachanlagen. Der wesentliche Teil betrifft die Investitionen in das neue Logistikzentrum Nord in Melsdorf.

Im Einzelnen verweisen wir auf den Anlagenspiegel.

(1) III. Finanzanlagen

Die Soennecken eG hält die Kapitalanteile der nachfolgend genannten Firmen.

Gesonderte Aufstellung des Anteilsbesitzes der Soennecken eG zum 31. Dezember 2019

lfd. Nr.	Name und Rechtsform der Beteiligung	Sitz der Beteiligung	Eigenkapital in T€	%ualer Anteil	Datum des letzten Jahres-Ergebnisses	letztes Jahreser-gebnis in T€	Bemer-kungen
	Soennecken eG	Muttergesellschaft					
1	Ortloff GmbH	Köln	100	100	2019	137	
2	Soennecken Gesell-schaft für Büro-organisation mbH	Overath	58	100	2019	0	*1)
3	BÜRO ACTUELL GmbH	Overath	16	100	2019	2	
4	on t.o.p Marketing u. Service GmbH&Co. KG	Overath	95	6,3	2019	41	*2)
5	PBS Network GmbH	Stuttgart	908	16,7	2018	76	
6	POS Beratungsgesell-schaft mbH	Overath	50	100	2019	0	
7	PRIMUS Papier Plus GmbH	Overath	49	100	2019	0	
8	Nordanex Verwaltungs-GmbH	Bremer-haven	28	100	2019	2	
9	Schreibkultur Bremen GmbH	Bremen	31	100	2019	0	
10	Nordanex Systemver-bund GmbH&Co. KG	Bremer-haven	140	100	2019	298	
11	Crowdfox GmbH	Köln	0	0,47	2018	-6.872	

*1) Ergebnisabführungsvertrag

*2) Die Soennecken eG ist mit 6,3% beteiligt. Komplementärin ist die BÜRO ACTUELL GmbH.

B. Umlaufvermögen

(2) I. Vorräte

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Fertige Erzeugnisse und Waren	21.385	19.674	20.471	18.805
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	356	220	356	220
Unfertige Erzeugnisse	42	30	42	30
Gesamt	21.782	19.923	20.868	19.055

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um den Bestand an Verpackungsmaterial, Ersatz- und Verschleißteilen. Unfertige Erzeugnisse beinhalten die in Produktion befindlichen Kataloge. Die Bestände der Handelswaren der Soennecken eG stiegen aufgrund der Inbetriebnahmen der Logistik Nord in Melsdorf im Vergleich zum Vorjahr um 1.665 T€ auf 20.471 T€ an. Die Warenbestände der Ortloff GmbH erhöhten sich ebenfalls um 46 T€ auf 914 T€, so dass sich die Bestände im Konzern von 1.711 T€ auf 21.385 T€ erhöhten.

(3) II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Zentralregulierung

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Forderungen aus Zentralregulierung	28.464	27.285	28.464	27.285

Die Forderungen aus der Zentralregulierung sind stichtagsbedingt um 1.179 T€ gestiegen.

Die Basis für die Forderungen sind nicht die Umsätze gemäß § 275 HGB, sondern das Zentralregulierungsvolumen von netto 440,5 Mio. € (Vorjahr 465,0 Mio. €). Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

(4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Soennecken eG, Overath	2.822	2.787	2.822	2.787
Nordanex Systemverbund GmbH&Co.KG, Bremerhaven	222	146	0	0
Ortloff GmbH, Köln	3	1	0	0
Gesamt	3.047	2.934	2.822	2.787

In der Nordanex Systemverbund GmbH&Co. KG sind hauptsächlich Forderungen aus Boni enthalten. Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

(5) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Schreibkultur Bremen GmbH, Bremen	0	292	0	292
SOENNECKEN Gesellschaft für Büroorganisation mbH, Overath	25	29	25	29
on t.o.p Marketing u. Service GmbH&Co. KG, Overath	0	18	0	18
Nordanex Systemverbund GmbH&Co. KG, Bremerhaven	0	0	337	212
Ortloff GmbH, Köln	0	0	1.631	1.712
Gesamt	25	338	1.993	2.263

Die für 2019 im Konzern ausgewiesenen Forderungen betreffen Forderungen gegenüber der Soennecken Gesellschaft für Büroorganisation mbH die aus der Ergebnisabführung resultieren.

Die Forderungen gegenüber der Ortloff GmbH resultieren im Wesentlichen aus einem kurzfristigen Darlehen 1.300 T€ (Vorjahr 1.400 T€), dem Anspruch aus der Gewinnabführung 137 T€ (Vorjahr 164 T€) sowie Forderungen aus Umsatzsteuer 116 T€ (Vorjahr 133 T€). Die Forderung gegenüber der Nordanex GmbH&Co. KG betreffen im Wesentlichen den Anspruch aus der Gewinnausschüttung in Höhe von 298 T€.

Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

(6) Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Debitorische Kreditoren	6.808	5.203	6.757	5.111
Forderungen aus WKZ und Boni	1.571	1.182	1.538	1.146
Sonstige Forderungen	1.115	361	922	104
Forderungen aus Ertragsteuern	460	0	378	0
Gesamt	9.954	6.715	9.596	6.361

Die debitorischen Kreditoren enthalten im Wesentlichen ebenfalls Forderungen aus Boni oder Werbekostenzuschüssen gegenüber Lieferanten, die zum 31. Dezember 2019 noch nicht ausgeglichen waren und wie die Forderungen aus WKZ und Boni antizipativen Charakters sind. Bis zur Fertigstellung des Abschlusses wurde bereits ein Großteil der offestehenden Forderungen ausgeglichen bzw. verrechnet.

Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Passivseite**A. Eigenkapital****(7) I. Geschäftsguthaben**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
verbleibende Mitglieder	21.553	20.932	21.628	21.011
ausscheidende Mitglieder	298	690	298	690
aus gekündigten Geschäftsanteilen	110	57	110	57
Gesamt	21.961	21.679	22.036	21.758

Auf die gezeichneten Pflichtanteile sind noch Einzahlungen in Höhe von 541.329,29 € (im Vorjahr 619.178,54 €) zu leisten. Das Gezeichnete Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 22.169.775,32 €.

(8) II. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die Eintrittsgelder der Mitglieder.

(9) III. Ergebnisrücklagen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
gesetzliche Rücklage	1.802	1.802	1.802	1.802
andere Ergebnisrücklagen	11.131	12.067	11.322	12.126
Gesamt	12.933	13.869	13.124	13.928

Ausschüttungssperren bestehen insofern, als die gesetzliche Rücklage (§ 38 der Satzung) ausschließlich der Deckung von Bilanzverlusten dient.

Die anderen Ergebnisrücklagen reduzierten sich in 2019, da sie zur Deckung des Jahresfehlbetrages herangezogen wurden.

(10) B. Rückstellungen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Rückstellungen für Pensionen	7.625	7.757	7.625	7.757
Steuerrückstellungen	194	515	127	426
Sonstige Rückstellungen	2.830	3.463	2.471	3.099
Gesamt	10.650	11.735	10.223	11.283

Bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen wurde die Projected-Unit-Credit-Methode angewendet. Für die Pensionsverpflichtungen wurde ein Zinssatz in Höhe von 2,70% (Vorjahr 3,21%) angesetzt. Dieser ergibt sich aus der Abzinsungstabelle der Deutschen Bundesbank bei einer Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Die Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde mit einem Rententrend von 2,0% (Vorjahr 2,0%) bzw. mit den vertraglich vereinbarten Anpassungen ermittelt. Ferner wurde die Sterbetafel von Dr. Heubeck auf Basis der Richttafel 2018 G bei der Ermittlung berücksichtigt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt mit dem durchschnittlichen Zinssatz der vergangenen zehn Jahre. Bei Zugrundelegung eines durchschnittlichen Zinssatzes der vergangenen sieben Jahre (1,95%) ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 549 T€ (Vorjahr 670 T€) zu dem bilanzierten Erfüllungsbetrag.

Aufgrund der erstmaligen Bewertung nach BilMoG ergab sich zum 01.01.2010 ein zusätzlicher Zuführungsbetrag in Höhe von 2.067 T€. Diese Zuführung erfolgte von 2010 bis 2019 mit mindestens einem Anteil von 1/15 p.a. Die darüber hinaus gehenden Pensionsrückstellungen nach dem BilMoG in Höhe von 85 T€ (Vorjahr 223 T€) sind aufgrund der Anwendung von Artikel 67 Abs. 1 EGHGB nicht in der Bilanz ausgewiesen. Die Gesamtbelastung aus Pensionszusagen beträgt 476 T€ im Jahr 2019 (Vorjahr 1.043 T€).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sind teilweise durch Vermögensgegenstände gesichert, die im Rahmen einer bei der „Heidelberger Lebensversicherungs-AG“ bestehenden Rückdeckungsversicherung verpfändet sind. Der verpfändete Anteil der Rückdeckungsversicherung dient ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtung und ist somit dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Das Deckungsvermögen bei der Heidelberger Lebensversicherungs-AG beträgt 50 T€ zum 31.12.2019 und wurde nach den BilMoG-Bestimmungen (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) mit den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen verrechnet. Der Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre.

(11) Die Steuerrückstellungen beinhalten:

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Gewerbsteuer	133	319	88	246
Körperschaftsteuer	57	182	37	168
Solidaritätszuschlag	4	13	2	12
Gesamt	194	515	127	426

(12) Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Posten:

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Personalarückstellungen	1.681	1.954	1.400	1.699
Ausstehende Rechnungen	616	1.028	576	960
Jahresabschlusskosten	218	195	198	175
Berufsgenossenschaft	143	134	133	124
Beratungskosten	85	68	85	68
Archivierungskosten	53	53	50	50
Übrige	15	21	15	15
WKZ und Boni	20	9	15	9
Gesamt	2.830	3.463	2.471	3.099

Die Personalarückstellungen per 31.12.2019 betreffen bei der Soennecken eG sowie im Konzern im Wesentlichen Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungen. Die Reduzierung der Personalarückstellungen gegenüber dem Vorjahr um 273 T€ im Konzern bzw. um 299 T€ in der Soennecken eG sind im Wesentlichen auf das im Vergleich zum Vorjahr verschlechterte Ergebnis zurückzuführen.

(13) C. Verbindlichkeiten**Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.454	19.783	31.033	19.783
Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung	22.260	21.225	22.260	21.225
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.640	4.058	4.538	3.994
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	2	67	2	104
Sonstige Verbindlichkeiten	9.746	8.701	9.692	8.642
Gesamt	67.102	53.833	67.525	53.748

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten sowohl im Konzern als auch in der Soennecken eG langfristige Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 25,1 Mio. € (Vorjahr 16,8 Mio. €). Auf Kontokorrentverbindlichkeiten entfallen im Konzern 5,4 Mio. € (Vorjahr 3,0 Mio. €) bzw. in der Soennecken eG 6,0 Mio. € (Vorjahr 3,0 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 10 Mio. € durch Grundschulden besichert.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten resultieren aus der Ablösung der Immobilienfinanzierung in 2017 (Laufzeit bis 2023), der Finanzierung des Ausbaus der Intralogistik (Laufzeit bis 2024), des Aufbaus des Lagerbestandes / Betriebsmittel (Laufzeit bis 2025), aus der Finanzierung der Investition in eine Erweiterung der bestehenden Lagergebäude (Laufzeit bis 2027) sowie der Finanzierung insbesondere der Intralogistik des neuen Lagerstandortes Melsdorf (Laufzeit bis 2028).

Im Geschäftsjahr 2020 sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.704 T€ (Vorjahr 5.356 T€) zur Zahlung fällig. In den Jahren 2021 – 2024 werden 14.041 T€ (Vorjahr 9.214 T€) zur Zahlung fällig. 7.308 T€ (Vorjahr 5.213 T€) haben eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

Die Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr stichtagsbedingt um 1,1 Mio. €. Sie haben ebenso wie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

(14) Die Positionen der Sonstigen Verbindlichkeiten sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Verbindlichkeiten aus Ausschüttung und Lagerprämie	6.730	6.742	6.730	6.742
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer und Lohnsteuer	2.470	1.736	2.455	1.720
Kreditorische Debitoren	20	140	18	139
Übrige Sonstige Verbindlichkeiten	526	84	489	42
Gesamt	9.746	8.701	9.692	8.642

Die Verbindlichkeiten aus Ausschüttungen enthalten die im Rahmen des allgemein gültigen Bonusmodells gewährten Bonusausschüttungen auf den bonusfähigen Abrechnungsumsatz im Vertragslieferantengeschäft über 4.185 T€ (Vorjahr 4.507 T€) und auf den bonusfähigen Warenumsatz in Höhe von 870 T€ (Vorjahr 811 T€). Aus für unsere Mitglieder verhandelten Sonderboni / Gruppenboni kommen weiterhin 262 T€ in 2019 (Vorjahr 347 T€) zur Ausschüttung. Weiterhin sind individuell vereinbarte Boni aus Warenumsätzen in Höhe von 1.444 T€ (Vorjahr 1.077 T€) enthalten. Es handelt sich insgesamt um antizipative Posten.

Gegenüber dem Finanzamt bestehen Verbindlichkeiten aus der abzuführenden Lohn- / Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer aus 2019.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen 345 T€. Die restlichen aufgeführten Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(15) Umsatzerlöse

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Handelsware	171.221	160.644	165.833	153.745
Erlöse Delkredere	27.610	28.866	26.686	28.120
Umsatz Marketing / Dienstleistung	2.538	2.559	2.094	2.027
Umsatz E-commerce	1.785	1.664	1.785	1.664
Zwischensumme	203.154	193.733	196.397	185.555
Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	4.687	4.486	4.532	4.337
Gesamt	207.841	198.219	200.929	189.892

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen die Erlöse aus dem Lagergeschäft der Soennecken eG von 165,8 Mio. € (Vorjahr 153,7 Mio. €) enthalten. Die Umsätze der Ortloff GmbH betragen 5,3 Mio. € (Vorjahr 5,3 Mio. €).

In den sonstigen betrieblichen Umsatzerlösen von 4,5 Mio. € sind insbesondere Ausgleichsumlagen 2.425 T€ (Vorjahr 2.462 T€), Monatsbeiträge 884 T€ (Vorjahr 1.131 T€), Gruppenbeiträge 178 T€ (Vorjahr 185 T€) enthalten. Im Konzern sind darüber hinaus wie im Vorjahr Erträge aus der Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG von 0,3 Mio. € enthalten.

(16) Sonstige betriebliche Erträge

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Privatanteil Versicherung / Kfz	320	285	309	267
Auflösung von Rückstellungen u. Wertberichtigungen	685	187	674	186
Übrige	110	40	48	28
Gesamt	1.115	512	1.031	480

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen des Konzerns sind im Wesentlichen die Erträge aus Versicherungsentschädigungen 54 T€ und dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von 37 T€ enthalten. Bei der Soennecken eG entfallen die Erträge ebenfalls im Wesentlichen auf Versicherungsentschädigungen (12 T€) und auf Abgänge aus dem Anlagevermögen (37 T€).

Der **Materialaufwand** setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

(17) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie Leistungen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Aufwand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	129.414	121.240	126.720	117.124
Marketing, Dienstleistungen	1.888	1.972	1.743	1.793
E-commerce	204	172	204	172
Gesamt	131.506	123.384	128.666	119.089

Im Materialaufwand des Konzerns und der Soennecken eG sind aufwandsmindernd Lieferantenskonti von 3,1 Mio. € und Boni/Rabatte der Lieferanten von 7,8 Mio. € enthalten.

(18) Aufwand Zentralregulierung

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Skontoaufwand Zentralregulierung	11.334	11.958	11.390	12.020
Bonus monatlich	4.076	5.334	4.099	5.357
Bonus jährlich (inkl. Gruppenboni)	4.567	5.706	4.610	5.740
Dienstleistungsaufwand zur Durchführung der Zentralregulierung	315	282	0	0
Gesamt	20.292	23.280	20.099	23.118

Die Ausschüttung berechnet sich auf Basis des Bonusmodells und liegt mit 2,0% auf die Summe des Abrechnungsumsatzes mit Vertragslieferanten und die Umsätze im Warengeschäft. Der Rückgang des Ausweises der monatlichen bzw. jährlichen Bonusausschüttungen ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass abweichend vom Vorjahr die Ausschüttungen für die Umsätze aus dem Warengeschäft von 1.962 T€ bei den Umsatzerlösen als Erlösschmälerung ausgewiesen wurden.

(19) Personalaufwand

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Löhne und Gehälter	22.522	19.809	20.756	18.049
Soziale Abgaben	3.973	3.436	3.665	3.131
Aufwand für Altersversorgung	263	383	261	380
Gesamt	26.758	23.628	24.682	21.560

Der Anstieg der Personalkosten im Konzern um 3.130 T€ auf 26.758 T€ bzw. in der Soennecken eG um 3.122 T€ auf 24.682 T€ ist im Wesentlichen auf die Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums Nord in Melsdorf (+ 1.006 T€) sowie auf eine insgesamt gestiegene logistische Inanspruchnahme durch deutlich höhere Umsätze im Warengeschäft zurückzuführen (+ 685 T€); weiterhin haben die höheren Umsatzerlöse im Warengeschäft in der Verwaltung einen Anstieg der Personalkosten im Verwaltungsbereich von 189 T€ verursacht. Darüber hinaus spielen auch der Personalaufbau zum Ausbau genossenschaftlicher Leistungen und Gehaltssteigerungen eine Rolle.

Im Personalaufwand der Soennecken eG sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 261 T€ (Vorjahr 380 T€) enthalten. Es wurden laufende Zahlungen für Pensionen in Höhe von 672 T€ (Vorjahr 655 T€) geleistet. Bezüglich der weiteren Aufwendungen verweisen wir auf die Positionen „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ bzw. „Zinsergebnis“.

(20) Abschreibungen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Immaterielle Wirtschaftsgüter	1.073	2.256	938	2.110
Grundstücke und Bauten	898	719	898	719
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.460	2.147	2.333	2.013
Gesamt	4.432	5.122	4.170	4.841

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen im Konzern sind insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 690 T€ auf 4.431 T€ gesunken. Darin enthalten ist die Abschreibung auf den Firmenwert der zum 01.01.2018 erworbenen Nordanex Systemverbund GmbH&Co. KG von 133 T€. Der Rückgang ist insgesamt auch auf die dargestellte Neubewertung der Nutzungsdauern im Bereich der IT und der Intralogistik zurückzuführen.

(21) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Logistikkosten	11.944	10.341	11.940	10.253
Zeitarbeitskräfte u. freie Mitarbeiter	1.934	1.288	1.934	1.288
Lizenzen, Programmwartung	1.545	1.669	1.439	1.550
Gebäudekosten	2.229	1.640	1.427	839
Recht und Beratung	1.231	1.075	1.215	1.026
Werbung	733	625	699	577
sonstige Personalaufwendungen	689	651	650	613
Kommunikation	649	642	615	603
Versicherungen und Beiträge	619	539	609	518
Reisekosten	451	328	441	312
PBSeasy	361	357	361	357
Jahresabschlusskosten	215	190	197	166
Kfz-Kosten	231	225	222	211
Organe	180	176	180	176
Zuführung Unterschiedsbetrag zu Pensionsrückstellungen	138	138	138	138
Instandhaltung / Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung	442	522	443	518
Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	22	219	22	217
Übriger sonstiger betrieblicher Aufwand	1.093	942	970	844
Betriebswirtschaftlich außerordentliche Aufwendungen	1.145	2	1.145	241
Gesamt	25.851	21.569	24.647	20.453

Die Logistikkosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr im Konzern um 1.603 T€ bzw. in der Soennecken eG um 1.687 T€ erhöht. Die darin enthaltenen Frachtkosten stiegen um 1.298 T€ von 8.024 T€ auf 9.322 T€ im Konzern bzw. in der Soennecken eG von 7.954 T€ auf 9.317 T€. Weiterhin erhöhten sich die Kosten für Verpackungsmaterial um 327 T€ auf 2.054 T€. Insgesamt ist diese Entwicklung sowohl auf den deutlichen Umsatzanstieg als auch auf die geänderte Auftragsstruktur mit kontinuierlich sinkenden Auftragswerten zurückzuführen. Dadurch steigt das Frachtaufkommen überproportional zum Umsatzwachstum. Zudem stiegen die Frachtpreise unserer Transportdienstleister auch in 2019 weiter an.

In 2019 wurden insbesondere Zeitarbeitskräfte zur Deckung des vorübergehenden Personalbedarfs in unseren Logistikzentren in Overath und Melsdorf beschäftigt. Der hierdurch verursachte Aufwand beträgt 1.934 T€ (Vorjahr 1.288 T€) und liegt mit 646 T€ über Vorjahr; der Anstieg ist umsatz- und auftragsstrukturbedingt.

Die Gebäudekosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr durch die Inbetriebnahme des neuen Standortes Melsdorf um rd. 590 T€ an. Insbesondere betrifft dies Miete und Nebenkosten des neuen Standortes. Darüber hinaus flossen am Standort Overath in 2019 rd. 100 T€ in die Sanierung der Dachflächen.

Weiterhin sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Konzern Aufwendungen für Recht und Beratung in Höhe von 1.231 T€ nach 1.075 T€ enthalten.

Aus der ratierlichen Zuführung des Unterschiedsbetrages aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen nach BilMoG zum 01.01.2010 resultierten in 2019 – wie im Vorjahr – Aufwendung in Höhe von 138 T€.

Der übrige sonstige betriebliche Aufwand enthält u. a. die Kosten für die Belegerfassung der zentralregulierten Rechnungen, für Auskünfte, die Kosten des Geldverkehrs und für Veranstaltungen. Sie belaufen sich auf insgesamt 1.093 T€ im Konzern bzw. 962 T€ bei der Soennecken eG. Der Anstieg um 151 T€ im Konzern bzw. 126 T€ bei der Soennecken eG ist ebenfalls im Wesentlichen auf die Inbetriebnahme des Standortes Melsdorf zurückzuführen.

Die betriebswirtschaftlich außerordentlichen Aufwendungen betreffen die Kosten, die im Zusammenhang mit dem abgebrochenen ERP-Projekt stehen.

(22) Zinsergebnis

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2019	2018	2019	2018
Zinserträge	0	0	8	9
Zinsaufwand	878	813	878	813
Gesamt	-878	-812	-871	-804

Die Soennecken eG weist durch die ausgereichten Darlehen an die Ortloff GmbH einen internen Zinsertrag in Höhe von 7,5 T€ (Vorjahr 8,5 T€) aus.

Das Zinsergebnis veränderte sich in der eG von –804 T€ auf –870 T€ bzw. im Konzern von –812 T€ auf –878 T€. Es wird wesentlich geprägt durch die Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung von 574 T€ (Vorjahr 590 T€).

(23) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis belief sich in der eG auf 466 T€ (Vorjahr 202 T€) bzw. im Konzern auf 30 T€ (Vorjahr –110 T€). Das Beteiligungsergebnis in der eG ist durch die Beteiligungserträge von Ortloff GmbH und Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG gekennzeichnet.

(24) Ergebnisverwendungsvorschlag

Jahresüberschuss Soennecken eG	-830.701,99 €
Vorwegzuweisungen zu Ergebnisrücklagen	830.701,99 €
Bilanzgewinn Soennecken eG	0 €

Es wird der Generalversammlung vorgeschlagen, die anderen Ergebnisrücklagen zur Deckung des Jahresfehlbetrages heranzuziehen.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung des Konzerns

Der Finanzmittelfonds beinhaltet den Kassenbestand und die Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

Nachtragsbericht (Stand 25.03.2020)

Wesentliche Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich wie folgt ergeben:

Im Dezember 2019 kam es in Wuhan, einer Stadt in China mit 11 Millionen Einwohnern, zu einem Ausbruch mit dem Coronavirus 2 (SARS-CoV-2). Das Virus hat sich in ganz China und darüber hinaus verbreitet. Am 12. Februar 2020 nannte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die durch das neuartige Coronavirus verursachte Krankheit offiziell Coronavirus Disease 2019 (COVID-19). Am 11. März 2020 hat die WHO den Pandemiefall erklärt. Die öffentliche Hand in Deutschland hat deshalb im März 2020 umfangreiche und in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland einmalige Maßnahmen angeordnet, die dazu dienen sollen, die Ausbreitung dieser Krankheit zum Schutz der Kapazitäten der medizinischen Versorgung zu verlangsamen. Diese beinhalten u. a. auch Maßnahmen, die erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft und damit auch auf die wirtschaftlichen Ergebnisse der Soennecken eG haben werden.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Anzahl der in der Soennecken eG beschäftigten Mitarbeiter im Jahre 2019 betrug 419 (Vorjahr 363), davon 171 (Vorjahr 141) gewerbliche und 249 (Vorjahr 222) kaufmännische Mitarbeiter. Des Weiteren wurden 28 (Vorjahr 22) Auszubildende beschäftigt. Im Konzern wurden im Jahre 2019 durchschnittlich 494 (Vorjahr 396) Mitarbeiter beschäftigt, davon 171 (Vorjahr 141) gewerbliche und 290 (Vorjahr 255) kaufmännische Mitarbeiter. Des Weiteren wurden 31 (Vorjahr 24) Auszubildende beschäftigt.

Bei der Soennecken eG bestehen Mietverpflichtungen in Höhe von 468 T€ p.a. zzgl. Nebenkosten. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis 2028 zzgl. Verlängerungsoption. Im Konzern bestehen darüber hinaus weitere Mietverpflichtungen von 525 T€ p.a. bzw. 20 T€ p.a. zzgl. Nebenkosten. Diese Verträge haben eine Laufzeit von 3 Jahren bzw. sind kurzfristig kündbar.

Im Einzelabschluss der Soennecken eG resultieren aus den unterschiedlichen Ansätzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei Gesamtbetrachtung insgesamt aktive latente Steuern. Im Konzern entstehen darüber hinaus durch die unterschiedliche Abschreibungsdauer des Geschäfts- und Firmenwerts der Nordanex KG aktive latente Steuern, denn die handelsrechtlich angesetzte Nutzungsdauer von 10 Jahren weicht von der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer von 15 Jahren ab. Die aktiven Latenzen entfallen ansonsten auf Pensions- und sonstigen Rückstellungen sowie dem steuerlichen Ansatz eines Firmenwertes aus dem Formwechsel der LogServe. Dem stehen betragsmäßig geringere passive Latenzen aus selbst erstellter Software gegenüber. Der Berechnung lag ein Steuersatz in Höhe von 31,1% zugrunde. Gemäß dem Wahlrecht des § 274 HGB erfolgte kein Ausweis der aktiven Latenzen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

+ Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Peter-Müller-Straße 26
40468 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstandes:

+ Dr. Benedikt Erdmann (Sprecher)
+ Dr. Rainer Barth

Mitglieder des Aufsichtsrates:

- + Ulf Ohlmer (Vorsitzender) (bis 21.05.2019)
- + Benno Lohausen (stellvertretender Vorsitzender ab 12.03.2019 bis 20.5.2019, ab 21.5.2019 Vorsitzender)
- + Frank Schuffelen (bis 21.05.2019, stellvertretender Vorsitzender bis 12.03.2019)
- + Ruth Wolters
- + Stefanie Kremer
- + Florian Leipold (ab 21.05.2019 stellvertretender Vorsitzender)
- + Carla Gundlach (seit 21.05.2019)

Mitgliederbewegung lfd. Geschäftsjahr 2019		Anteile in Stück
Stand 01.01.2019	483	22.074
	30 neue Mitglieder	260
Zugänge im Jahr 2019	5 Übertragungen	153
	Mitglieder mit weiteren Anteilszeichnungen	696
	35	1.109
	16 Mitglieder wegen Kündigung	310
Abgänge im Jahr 2019	6 Übertragungen	156
	Mitglieder mit Teilkündigungen	110
	35	576
Stand 31.12.2019	496	22.607

Die Höhe des Geschäftsanteils beträgt 1 T€.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder erhöhten sich im Geschäftsjahr um 617 T€.

Overath, 4. März 2020 / 25. März 2020

Soennecken eG**Der Vorstand**

Dr. Benedikt Erdmann Dr. Rainer Barth